

# Wenn Gegensätze kollidieren

Das Düsseldorfer Kom(m)ödchen-Ensemble verschaffte der Klosterkirche mit „Irgendwas mit Menschen“ viele Lacher.

VON WOLFGANG WEITZDÖRFER

**REMSCHIED** Volles Haus in der Klosterkirche – Grund dafür war am Freitagabend ein komödiantischer Besuch aus Düsseldorf. Das Ensemble des Kom(m)ödchens präsentierte sein neues Stück „Irgendwas mit Menschen“. Das Quartett um Maike Kühl, Heiko Seidel, Martin Maier-Bode und Daniel Graf sorgte im Publikum mit seinem furiosen Auftritt immer wieder für große Heiterkeitsausbrüche.

Die Geschichte ist schnell erzählt: Vier Elternteile, drei Väter und eine Mutter, stehen vor einer schwierigen Aufgabe. Sie wollen eine Rede für die Abiturfeier des Nachwuchses schreiben. „Eine Rede, die alles enthalten soll, was wir der kommenden Generation mit auf den Weg in die Welt geben wollen“, wie Kühl es auf den Punkt brachte. Ein hoher Anspruch, der vor allem auch daran zu scheitern droht, dass die vier Charaktere aufeinandertreffen, die sehr gegensätzlich sind.

Da ist der „Öko“ (süffisant und ironisch: Maier-Bode), der „Kapitalist“ (abgebrüht und immer in Eile: Seidel), das „Spielkind“ (betrat zunächst als Darth Vader die Bühne: Graf) und die „Helikopter-Mama“ (bezeichnet ihre Kinder auch mit 18 noch als „Mäuse“: Kühl).

Dass da Welten kollidieren müssen, machte den Reiz des Stücks aus, das sich als eine äußerst gelungene Mischung aus Kabarett und Spieltheater präsentierte. Inszeniert hatte das Buch von Dietmar Jacobs, Christian Ehring und Maier-

Heiko Seidel und Naïke Kuhl verstanden es wie die anderen Schauspieler, Tagesaktuelles mit viel Komik zu verbinden.

FOTO: WEITZDÖRFER



Bode sehr gekonnt Hans Holzbecher.

Die Ideen sprudelten nur so aus dem Ensemble. Da wurde etwa eine an die Bundesliga-ARD-Halbzeitkonferenz angelehnte Bildungsministerkonferenz gespielt. Thema: Welches Bundesland hat die schlechteste Bildungspolitik? Ein dankbares Thema. Das aber mit einer gehörigen Dosis Humor durch den Kakao gezogen wurde: „Neuig-

keit aus NRW: Eine Schülerin hat sich gemeldet, die an ihrer Schule beim Pisa-Vergleich ganz dicht an Finnland war“, hieß es da etwa. Nur um süffisant zu ergänzen: „Halt, ein Missverständnis: Die Schülerin war nur mit drei dichten Finnen in Pisa.“

Das Kom(m)ödchen zeigte sich politisch, das war der kabarettistische Anteil des Abends: „Die SPD hatte die Wahl zwischen Selbstmord und Selbstmord – und hat sich für

Selbstmord entschieden“, hieß es, und: „Horst Seehofer sagt direkt, dass der Islam nicht zu Deutschland gehört. Aber das tut Bayern ja auch nicht.“ Auch die Sozialkritik wurde bedient: „Leistungsgesellschaft – den Begriff kannst du ja in den Osterferien mal googlen“, sagte der Öko zum Kapitalisten. Das sei, wenn eine Krankenschwester 1400 Euro verdiene und ein VW-Manager über eine Million.

Das Kom(m)ödchen-Ensemble war sich die Bälle so gekonnt zu, dass man im Publikum kaum zum Durchatmen kam. Das Theaterstück war die Klammer, die das Ganze zusammenhielt. Das Quartett auf der Bühne schaffte es, sowohl die aktuellen Themen als auch die Komik zu verbinden. „Irgendwas mit Menschen“ – das war die gelungene Kombination aus Kabarett und Komödie.

## MELDUNGEN

### Bernd Glemser spielt mit den Symphonikern

**REMSCHIED** (red) Für ihr 6. Philharmonisches Konzert konnten die Bergischen Symphoniker erneut den Pianisten Bernd Glemser gewinnen. Er spielt das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll von Ludwig van Beethoven. Dieses gilt als sein erstes Klavierkonzert mit symphonischen Merkmalen. Nach der Pause wird die Symphonie Nr. 4 c-Moll für Sopran, Tenor und Orchester von dem schwedischen Komponisten Hugo Alfvén zu hören sein. Ebenfalls dabei: Migena Gjata (Sopran), Roberto Ortiz (Tenor). Karten ab 24 Euro: Telefon 20 48 20. FOTO: THEATER

Mi, 21. März, 19.30 Uhr, Einführungsvortrag 18.45 Uhr, Teo Otto Theater.

### Mit Philip Simon in den „Meisenhorst“

**REMSCHIED** (red) Philip Simon geht auf die Bühne, um die Bausteine zu erkennen, aus denen wir unsere Weltsicht zementieren. Und er stellt fest: Wir haben eine Menge Meisen. Mit den Waffen der Sprache und des Humors zeichnet er in seinem Programm „Meisenhorst“ eine Welt, in der das Grundgesetz buchstäblich auf den Kopf gestellt wird. Karten kosten zwischen 12,80 und 22 Euro.

Do, 22. März, 20 Uhr, Klosterkirche, Klostergasse 8, Lennep.

# Eine ganze Schulklasse geht auf die Jagd nach dem Mörder

VON BERND GEISLER

**REMSCHIED** Der Hinweis war eindeutig: Die jungen Schülerinnen Lilly und Lilly gingen bis kurz vor Beginn der Theateraufführung in der Aula der Rudolf-Steiner-Schule vor durch die zahlreichen Besucher und boten „Nervennahrung“ an. Spannung war also bereits von Anfang an angesagt bei dem Theaterstück „Adel verpflichtet“.

Pardon, es muss heißen „Adel vernichtet“. Die Besucher mussten höflich aufpassen – jeder konnte der Täter sein. Personell bot die Schule eine Mammutaufführung mit 19 männlichen und 15 weiblichen Schauspielern. Die gesamte 8. Klasse agierte kostümiert und geschminkt.

Da war es kein Leichtes, den Überblick zu behalten: Englische und schottische Namen geben sich im versnobten England am Anfang des 19. Jahrhunderts auf der Bühne ein Stelldichein. Über allen thronen die Gastgeber, das jung vermählte Ehepaar Lord und Lady Rutherford. Sie wollen mit einem feudal angelegten Empfang ihren Estand in die feine Gesellschaft geben. Tatsächlich eine „feine Gesellschaft“: arrogante Ladies, hinterhältige Lords, kompromisslose Haudegen, vergnügungssüchtige Ehemänner, züchtige Jungfrauen, gestrenge Mütter, bornierte Väter und aufbrausende junge Männer.

Etikette beherrscht zunächst den Umgang, aber darunter brodeln es. Lady Rutherford ist nervös. Es ist ihr



Tolle Kostüme und ein spannendes Stück: Die jungen Darsteller der Rudolf-Steiner-Schule zogen das Publikum in den Bann. FOTO: GEISLER

erster Empfang. „Hoffentlich geht alles gut“, vertraut sie ihrem Ehemann an. Geht es aber nicht. Das Stück ist eine klassische „Whodunit“-Kriminalkomödie. Nachdem alle wichtige Personen im Raum mit ihren hervorstechenden Charakteren vorgestellt worden sind, dauert es nicht lange – und ein Mord geschieht. Ab jetzt geht es darum, den Täter zu finden. Es kann sich nur um eine der Personen der Gesellschaft handeln. Inspektor Cornedbeef und sein Mitarbeiter Sergeant Hunter von Scotland Yard treten auf den Plan. Sie versuchen, den Mörder zu entlarven. Nur eines ist sicher: Die Tat wurde mit einem Fleischermesser von hinten ausgeführt. Das Messer stammt aus der Küche der Rutherfords.

Das Ende ist überraschend. Regisseur Michael Kapolke freute sich nicht nur über die vielen Besucher. Er war froh, ein Stück zu bieten, das eine Schulklasse fordert. „Jeder Schüler musste mitmachen“, sagte er. Dafür ein Stück zu finden, sei nicht leicht gewesen. Aber die Aufführung zeigte: Alle Schauspieler waren bei der Sache. Einige hatten viel Text zu lernen. Die Proben erstreckten sich über sechs Wochen. In beiden Aufführungen am Freitag und Samstag übernahmen die Schüler unterschiedliche Rollen. „Es macht großen Spaß“, verkündeten am Freitag etwa Erik Vöpel (Inspektor Cornedbeef) und Luca Blazincic (Lord Macintosh). Die beiden können sich vorstellen, später den Schauspielberuf zu ergreifen.

**REWE**  
IHR KAUFPAK

**Bonbel**  
Französischer Butterkäse, 50% Fett i.Tr.  
23% gespart  
**1,29**  
100 g

**Ehrmann Almighurt**  
verschiedene Sorten, 100 g = -,22  
44% gespart  
**=33**  
150 g Becher

**Magnum**  
verschiedene Sorten, 350-440 ml, 1 l = 4,52-5,69  
39% gespart  
**1,99**  
Packung

**Pepsi**  
verschiedene Sorten, 1 l = -,37 zzgl. -,25 Pfand  
38% gespart  
**=55**  
1,5 l Flasche

Spanische **Roma-Tomaten**  
Klasse I, 1 kg = 1,98  
30% gespart  
**=99**  
500 g Schale

Chilenische **Blaubeeren**  
Klasse I, 100 g = -,89  
44% gespart  
**1,11**  
125 g Schale

**Frisches Hähnchenbrustfilet**  
HKL A, das Zarteste vom Hähnchen  
59% gespart  
**=59**  
100 g

**Schweinerollbraten oder Schweinegulasch**  
aus den kernigen Stücken der Schulter  
349% gespart  
**3,49**  
1 kg

**NUR MONTAG**  
UNSER SUPER-TAGESANGEBOT AM 19. MÄRZ  
Frisches Rindergehacktes zum Braten, stets frisch hergestellt  
100 g **=59**

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Bitte haben Sie Verständnis, falls einige Artikel vorzeitig ausverkauft sein sollten. REWE Dortmund SE & Co. KG, Asselner Hellweg 1-3, 44309 Dortmund - Ihren nächsten REWE-Markt finden Sie unter: [www.rewe-dortmund.de/marktsuche](http://www.rewe-dortmund.de/marktsuche)

**Angebote gültig in folgenden Märkten: Bismarckstr. 87, Remscheid | Am Schützenplatz 10, Remscheid-Lüttringhausen | Wupperstr. 13, Remscheid-Lennep | Vieringhausen 127, Remscheid | Kronprinzenstr. 1, Remscheid | Nelkenstr. 17-19, Radevormwald | Etapler Platz 13, Hückeswagen**

Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

Alle Angebote erhältlich bei REWE und REWE Ihr Kaufpark, gültig vom 19.03.2018 bis zum 24.03.2018

Mo. KW 12